

derweise unter dem Motto „Västtyskt Musikliv“ („Westdeutsches Musikleben“).

Wie notwendig derartige Reihen sind, um nicht nur entlegenes historisches Repertoire, sondern auch gewichtige, gleichwohl ins Abseits geratene Werke bekannterer Meister in einer wissenschaftlich-kritischen Ausgabe vorzulegen, das belegt auch die Edition der 2. *Sinfonie* von Adolf Fredrik Lindblad (1801–1878). Wegen seiner zahlreichen Lieder vielfach apostrophiert als „schwedischer Schubert“, rückten zu Lebzeiten und (wie bei jenem) auch darüber hinaus Werke anderer Gattungen nahezu vollständig in den Hintergrund. So heißt es 1879 in einer Rezension aus Stockholm: „Lindblad dürfte durch seine vortrefflichen Lieder und Liederzyklen repräsentiert werden, aber nicht durch seine Sinfonien, wenigstens nicht durch eine ganze – während hingegen einzelne Sätze, wie das Andante aus der fraglichen Sinfonie [D-Dur], es gerne verdienen, aus der Vergessenheit gerettet zu werden.“

Wie die bei Breitkopf um 1838 gedruckte 1. *Sinfonie*, so wirkt auch die am 6. Mai 1855 uraufgeführte 2. *Sinfonie* eher klassisch als klassizistisch geprägt – ein Umstand, der auch zu Überlegungen führte, ob das Werk nicht bedeutend früher entstanden sei, zumal Lindblad die Komposition zu einem späteren Zeitpunkt einer vollständigen Revision unterzog. Doch sowohl beide Autographe wie auch beide handschriftlichen Stimmensätze lassen keine genauere Datierung zu. Gleichwohl ist auffällig, dass Lindblad die zweite Fassung zwar straffer fasste, jedoch auf manch originelle Wendung, wie etwa den bezaubernden Adagio-Einschub in der Coda des Finales, verzichtete.

Owe Ander (durch seine Dissertation über die Sinfonien von Berwald, Lindblad und Norman in besonderer Weise mit dem Repertoire vertraut) konnte das Werk des beträchtlichen Umfangs wegen nur in der Fassung letzter Hand vorlegen. Herausgeber und Redaktion waren sich gleichwohl der damit verbundenen Einschränkungen bewusst und haben versucht, dies durch die Beigabe von Faksimile-Seiten aus dem Autograph der ersten Fassung zu kompensieren. (Es lohnt sich auch der hörende Vergleich mit den beiden aktuellen CD-Einspielungen, denen merkwürdigerweise die frühe Version des Werkes zugrunde liegt.) Besondere Aufmerksamkeit verdient die philologisch ge-

lungene und auch im Stichbild saubere Edition aber vor allem wegen der Entscheidung, das von Lindblad verwendete Zeichen eines langen Akzents (einer Kombination aus Akzent und Decrescendo) so auch in den Notensatz zu übernehmen (in Form einer weit geöffneten Decrescendo-Gabel). Es handelt sich dabei keineswegs nur um eine auf Lindblad bezogene singuläre Schreibeigentümlichkeit, sondern um ein Phänomen, das in der editorischen Praxis vielfach zugunsten eines standardisierten, oftmals die musikalische Intention verändernden Zeichens geopfert wird. Trotz mancher Vorteile im Detail lohnt aber eine generelle Diskussion um diese Besonderheit kaum – zumal nicht jeder Komponist an einer derartigen Differenzierung interessiert war (wohingegen Rossini gleich ein eigenes instruktives Zeichensystem entwarf).

Eingegangene Schriften

Aspekte der Musik des Barock. Aufführungspraxis und Stil. Bericht über die Symposien der Internationalen Händel-Akademie Karlsruhe 2001 bis 2004. Hrsg. von Siegfried SCHMALZRIEDT. Laaber: Laaber-Verlag 2006. 359 S., Abb., Nbsp. (Veröffentlichungen der Internationalen Händel-Akademie Karlsruhe. Band 8.)

Beiträge 2006. Musikalische Gesprächskultur. Das Streichquartett im habsburgischen Vielvölkerstaat. Symposium 25.–27. April 2002. Hrsg. von Manfred ANGERER, Carmen OTTNER und Eike RATHGEBER. Redaktion: Stefan SCHMIDL. Wien: Musikverlag Doblinger 2006. 172 S., Nbsp. (Beiträge der Österreichischen Gesellschaft für Musik. Band 12.)

The Best of No Depression. Writing about American Music. Hrsg. von Grant ALDEN und Peter BLACKSTOCK. Austin: University of Texas Press 2005. IX, 288 S. (Brad and Michele Moore Roots Music Series.)

LAURA BOSCOLO CUCCO: Catalogo dei fondi musicali di Chioggia. Oratorio dei Padri Filippini, Seminario Vescovile, Biblioteca Comunale Cristoforo Sabbadino. Venedig: Edizioni Fondazione Levi 2005. LXXXII, 476 S., Nbsp. (Giunta regionale del Veneto. Fondazione Levi. Serie III: Studi musicologici. C: Cataloghi e Bibliografia 15.)

MARTHA BRECH: „Können eiserne Brücken nicht schön sein?“ Über das Zusammenwachsen von Technik und Musik im 20. Jahrhundert. Hofheim: Wolke Verlag 2006. 238 S., Abb., Nbsp.

PAOLA CIARLANTINI: Teatro in musica a Recanati. Cronologia degli spettacoli 1719–1860. Recanati: Regione Marche – Servizio Tecnico alla Cultura 2005. 142 S., Abb. (Teatro e musica nelle Marche 4.)

MARTIN CZERNIN: Das Breviarium Monasticum Codex 290 (183) der Oö. Landesbibliothek in Linz. Tutzing: Hans Schneider 2006. 498 S., Abb. (Musica Mediaevalis Europae Occidentalis. Band 7.)

Deutsche Gesangstraktate des 17. Jahrhunderts. Daniel Friderici, Johann Andreas Herbst, Johann Crüger. Hrsg. von Florian GRAMPP. Kassel u. a.: Bärenreiter 2006. 20, 128, [8], 76, [139] S., Nbsp. (Documenta Musicologica. Erste Reihe: Druckschriften-Faksimiles XLIII.)

GERHARD DIETEL: Wörterbuch Musik. Berlin: Directmedia Publishing GmbH 2006. CD-ROM. (Digitale Bibliothek 139.)

Geschichte der Musik im 20. Jahrhundert: 1925–1945. Hrsg. von Albrecht RIETHMÜLLER. Unter Mitarbeit von Michael CUSTODIS, Friedrich GEIGER, Guido HELDT und Angehörigen des Seminars für Musikwissenschaft der Freien Universität Berlin. Laaber: Laaber-Verlag 2006. 352 S., Abb., Nbsp. (Handbuch der Musik im 20. Jahrhundert. Band 2.)

WOLFGANG GRANDJEAN: Mozart als Theoretiker der Harmonielehre. Mit Abdruck der Generalbasslehren von Albrechtsberger und „Mozart“. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2006. 310 S., Nbsp. (FolkwangStudien. Band 3.)

Fromental Halévy: La Reine de Chypre. Dossier de presse parisienne (1841). Hrsg. von Anne-Sophie MÉTÉRIE. Weinsberg: Musik-Edition Lucie Galland 2005. 263 S. (Critiques de l'opéra français du XIX^{ème} siècle. Volume XVI.)

RAPHAEL GRAF VON HOENSBROECH: Felix Mendelssohn Bartholdys unvollendetes Oratorium Christus. Kassel: Gustav Bosse Verlag 2006. 254 S., Abb., Nbsp. (Kölner Beiträge zur Musikwissenschaft. Band 6.)

Hommage à Clytus Gottwald. Erinnerungen, Briefe, Kompositionen zum 80. Geburtstag. Hrsg. von Ewald LISKA und Hanna AURBACHER. Stuttgart: Carus-Verlag 2005. 64 S., Abb., Nbsp.

ANNEGRET HUBER: Das „Lied ohne Worte“ als kunstübergreifendes Experiment. Eine komparatistische Studie zur Intermedialität des Instrumentalliedes 1830–1850. Tutzing: Hans Schneider 2006. 344, L S., Abb., Nbsp. (Wiener Veröffentlichungen zur Musikwissenschaft. Band 41.)

RICHARD HUDSON: Jumping to Conclusions. The Falling-Third Cadences in Chant, Polyphony, and Recitative. Aldershot u. a.: Ashgate 2006. XIII, 205 S., Nbsp.

ARNOLD JACOB SHAGEN: Opera semiseria. Gattungskonvergenz und Kulturtransfer im Musik-

theater. Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2005. 319 S., Nbsp. (Beihefte zum Archiv für Musikwissenschaft. Band 57.)

MANUELA JAHRMÄRKER: Themen, Motive und Bilder des Romantischen. Zum italienischen Musiktheater des 19. Jahrhunderts. Berlin u. a.: LIT Verlag 2006. 224 S., Abb., Nbsp. (Forum Musiktheater. Band 2.)

Katalog der Sammlung Spitta. Hrsg. von der Bibliothek der Universität der Künste Berlin und der Bibliothek der Universität Łódź. Bearbeitet von Peter SÜHRING unter Mitarbeit von Krystyna BIELSKA. Berlin: Universität der Künste 2005. XXVIII, 385 S., Tafeln (Schriften aus dem Archiv der Universität der Künste Berlin. Inventare. Band 3.)

Kirchenmusik im 20. Jahrhundert. Erbe und Auftrag. Hrsg. von Albert GERHARDS. Münster: LIT Verlag 2005. 189 S., Nbsp. (Ästhetik – Theologie – Liturgik. Band 31.)

Ernst Krenek, Oskar Kokoschka und die Geschichte von Orpheus und Eurydike. Hrsg. von Jürg STENZL. Schliengen: Edition Argus 2005. 156 S., Abb., Nbsp. (Ernst Krenek Studien. Band 1.)

JOSEPH LEWINSKI/EMMANUELLE DIJON: Ernest Bloch (1880–1959). Sa vie et sa pensée. Tome I: Les années de galères (1880–1916). Vorwort von Lord Yehudi MENUHIN. Genf: Éditions Slatkine 1998. 794 S., Abb., Nbsp.

JOSEPH LEWINSKI/EMMANUELLE DIJON: Ernest Bloch (1880–1959). Sa vie et sa pensée, suivi de l'analyse de l'œuvre. Tome II: La Consécration américaine (1916–1930). Genf: Éditions Slatkine 2001. 949 S., Abb.

JOSEPH LEWINSKI/EMMANUELLE DIJON: Ernest Bloch (1880–1959). Sa vie et sa pensée, suivi du catalogue de l'œuvre. Tome III: Le Retour en Europe (1930–1938). Genf: Éditions Slatkine 2004. 723 S., Abb.

JOSEPH LEWINSKI/EMMANUELLE DIJON: Ernest Bloch (1880–1959). Sa vie et sa pensée, suivi du catalogue de l'œuvre. Tome IV: Le Havre de Paix en Oregon (1939–1959). Genf: Éditions Slatkine 2005. 1040 S., Abb., Nbsp.

„Das letzte Wort der Kunst“. Heinrich Heine und Robert Schumann zum 150. Todesjahr. Hrsg. von Joseph A. KRUSE unter Mitarbeit von Marianne TILCH. In Zusammenarbeit mit Ulrike GROOS und Bernhard R. APPEL. Stuttgart: Verlag J. B. Metzler/Kassel u. a.: Bärenreiter 2006. XV, 478 S., Abb.

BILL C. MALONE: Don't Get above Your Raisin'. Country Music and the Southern Working Class. Urbana/Chicago: University of Illinois Press 2006. XVI, 392 S., Abb. (Music in American Life.)

Mensch Mozart! Antworten auf die 100 häufigsten Fragen. Hrsg. von Sabine GREGER-AMANS-

HAUSER, Christoph GROSSPIETSCH und Gabriele RAMSAUER. Salzburg/München: Verlag Anton Pustet 2005. 176 S., Abb.

WOLFGANG AMADEUS MOZART: Briefe und Aufzeichnungen. Gesamtausgabe. Band VIII: Einführung und Ergänzungen. Hrsg. von Ulrich KONRAD. Kassel u. a.: Bärenreiter 2006. 157 S.

SANDRA MÜLLER-BERG: „Tonal harmony is like a natural force“. Eine Studie über das Orchesterwerk „Harmonielehre“ von John Adams. Hofheim: Wolke Verlag 2006. 236 S., Nbsp. (sinfonia. Band 4.)

Musicalia. Annuario internazionale di studi musicologici 1. 2004. Hrsg. von Paolo FABBRI. Pisa/Rom: Istituti editoriali e poligrafici internazionali 2005. 198 S., Abb., Nbsp.

Musicologica Austriaca 24. Oralität, klingende Überlieferung und mediale Fixierung: eine Herausforderung für die Musikwissenschaft. Hrsg. von Andrea LINDMAYR-BRANDL. Wien: Praesens Verlag/Österreichische Gesellschaft für Musikwissenschaft 2005. 171 S., Abb., Nbsp.

Musik in Bayern. Halbjahresschrift der Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte e. V. Heft 69/2005. Redaktion: Christian LEITMEIR, Stephan HÖRNER und Bernhold SCHMID. Tutzing: Hans Schneider 2006. 157 S., Abb., Nbsp.

Musik in und um Hannover. Peter Schnaus zum 70. Geburtstag. Hrsg. von Günter KATZENBERGER und Stefan WEISS. Hannover: Institut für Musikpädagogische Forschung der Hochschule für Musik und Theater Hannover 2006. 187 S., Abb., Nbsp. (Monographien. Band 14.)

Musik und Kulturbetrieb. Medien, Märkte, Institutionen. Hrsg. von Arnold JACOBSHAGEN und Frieder REININGHAUS. Unter Mitarbeit von Sabine ARNDT, Bernard BOVIER-LAPIERRE, Julia CLOOT, Rainer DOLLASE, Jörn Florian FUCHS, Frank HARDERS-WUTHENOW, Clemens HOEGL, Christian HÖPPNER, Thomas HOEREN, Pierre KORZILIUS, Erna METDEPENNIGHEN, Regine MÜLLER, Peter OVERBECK, Matthias RÄDEL, Susanne RODE-BREYMANN, Sabine SANIO, Sigfried SCHIBLI, Carsten SCHMIDT, Stephanie SCHROEDTER, Dietrich SCHUBERTH, Stephan SCHULMEISTRAT, Renate ULM und Elmar WEINGARTEN. Laaber: Laaber-Verlag 2006. 368 S., Abb. (Handbuch der Musik im 20. Jahrhundert. Band 10.)

Musik – Zu Begriff und Konzepten. Berliner Symposion zum Andenken an Hans Heinrich Eggebrecht. Hrsg. von Michael BEICHE und Albrecht RIETHMÜLLER. Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2006. 155 S., Abb., Nbsp.

Nordic Music Editions. Symposion 1–2 September 2005. Tagungsbericht. Hrsg. von Niels KRABBE. Kopenhagen: The Royal Library 2006. 105 S., Nbsp.

GIORGIO PAGANNONE: W. A. Mozart: concerto per pianoforte e orchestra K 491 in Do minore. Rom: Carocci editore 2006. 179 S., Nbsp. (Studi superiori 512./Il pensiero musicale.)

CLAUDE V. PALISCA: Music and Ideas in the Sixteenth and Seventeenth Centuries. Urbana/Chicago: University of Illinois Press 2006. X, 302 S., Abb., Nbsp. (Studies in the History of Music Theory and Literature. Volume I.)

BÉATRICE PRIORON-PINELLI: Le Juif Errant. Paroles d'E. Scribe et d'H. V. de Saint-Georges. Musique de F. Halévy. Un grand opéra français au début du Second Empire. Weinsberg: Musik-Edition Lucie Galland 2005. Volume I: Texte, 648 S., Abb., Nbsp.; Volume II: Annexes, 318 S., Abb.

Protagonisti e capolavori della Scuola Romana. Relazioni della Giornata di Studi (Palestrina, 20 ottobre 2002). Hrsg. von Giancarlo ROSTIROLLA und Elena ZOMPARELLI. Palestrina: Fondazione Giovanni Pierluigi da Palestrina 2005. 95 S., Abb., Nbsp. (I Quaderni della Biblioteca Pierluigi 7.)

CHRISTIAN RAFF: Gestaltete Freiheit. Studien zur Analyse der frei atonalen Kompositionen A. Schönbergs – auf der Grundlage seiner Begriffe. Hofheim: Wolke Verlag 2006. 328 S., Nbsp. (sinfonia. Band 5.)

MATTHIAS RIEGER: Helmholtz Musicus. Die Objektivierung der Musik im 19. Jahrhundert durch Helmholtz' Lehre von den Tonempfindungen. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2006. XIII, 174 S., Abb. (Edition Universität.)

DOMINIK SACKMANN: Bach und der Tanz. Stuttgart: Carus-Verlag 2005. 64 S., Abb., Nbsp. (Jahresgabe 2005 der Internationalen Bach-Gesellschaft Schaffhausen.)

Camille Saint-Saëns: Les Barbares. Dossier de presse parisienne (1901). Hrsg. von Sylvie DOUCHE. Weinsberg: Musik-Edition Lucie Galland 2005. 185 S. (Critiques de l'opéra français du XIXème siècle. Volume XVII.)

SALVATORE DE SALVO FATTOR: La Cappella Musicale Pontificia nel Novecento. Palestrina: Fondazione Giovanni Pierluigi da Palestrina 2005. XVIII, 314 S., Abb., Nbsp. (Storia della Cappella Musicale Pontificia VII.)

THOMAS SCHIPPERGES: Die Akte Heinrich Besseler. Musikwissenschaft und Wissenschaftspolitik in Deutschland 1924 bis 1949. München: Strube Verlag 2005. 488 S. (Quellen und Studien zur Musik in Baden-Württemberg. Band 7.)

HANS-JOACHIM SCHULZE: Die Bach-Kantaten. Einführungen zu sämtlichen Kantaten Johann Sebastian Bachs. Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt/Stuttgart: Carus-Verlag 2006. 759 S. (Edition Bach-Archiv Leipzig.)

Schütz-Jahrbuch. 27. Jahrgang 2005. Im Auftrage der Internationalen Heinrich-Schütz-Gesellschaft hrsg. von Walter WERBECK in Verbindung mit Werner BREIG, Friedhelm KRUMMACHER, Eva LINFIELD und Wolfram STEUDE. Kassel u. a.: Bärenreiter 2006. 174 S., Abb., Nbsp.

Die Sinfonie zur Zeit der Wiener Klassik. Hrsg. von Gernot GRUBER und Matthias SCHMIDT. Unter Mitarbeit von Mario ASCHAUER, Luca AVERSANO, Marcus ERB-SZYMANSKI, Gernot GRUBER, Christoph HENZEL, Hermann JUNG, Paul van REIJEN, Matthias SCHMIDT, Elisabeth SCHMIERER und Robert von ZAHN. Laaber: Laaber-Verlag 2006. X, 363 S., Abb., Nbsp. (Handbuch der musikalischen Gattungen. Band 2.)

Soziale Horizonte von Musik. Ein kommentiertes Lesebuch zur Musiksoziologie. Hrsg. von Christian KADEN und Karsten MACKENSEN in Verbindung mit Detlef GIESE, Frank MEINHARDT, Bernhard SCHRAMMEK und Sabine VOGT. Kassel u. a.: Bärenreiter 2006. 353 S., Abb. (Bärenreiter Studienbücher Musik. Band 15.)

RENATA SUCHOWIEJKO: Henryk Wieniawski – kompozytor na tle wirtuozowskiej tradycji skrzypcowej XIX wieku („H.W. – der Komponist vor dem Hintergrund der Geigenvirtuosentradiation des 19. Jahrhunderts“). Poznań: Towarzystwo Muzyczne im. Henryka Wieniawskiego 2005. 298 S., Nbsp.

The String Quartets of Beethoven. Hrsg. von William KINDERMAN. Urbana/Chicago: University of Illinois Press 2006. 349 S., Abb., Nbsp.

ALEXANDRE TANSMAN: Une voie lyrique dans un siècle boulevé. Texte zusammengestellt von Mireille TANSMAN-ZANUTTINI. Vorwort und Erläuterungen von Gérard HUGON. Paris: L'Harmattan 2005. 466 S., Abb.

MARGHERITA TOMASI: Giovanni Battista Grazioli (1746–1820). Catalogo tematico. Venedig: Edizioni Fondazione Levi 2005. XL, 209 S., Nbsp.

JOSEF M. WAGNER: Das württembergische Hoforchester im 19. Jahrhundert. Untersuchungen zur Anstellungspraxis. Hamburg: Verlag Dr. Kovač 2006. 344 S., Abb. (Studien zur Musikwissenschaft. Band 8.)

DAVID WHITEIS: Chicago Blues. Portraits and stories. Urbana/Chicago: University of Illinois Press 2006. XII, 322 S., Abb. (Music in American Life.)

CHRISTIANE WIESENFELDT: Zwischen Beethoven und Brahms. Die Violoncello-Sonate im 19. Jahrhundert. Kassel u. a.: Bärenreiter 2006. 478 S., Nbsp., Faltafel (Kieler Schriften zur Musikwissenschaft. Band 51.)

Eingegangene Notenausgaben

HECTOR BERLIOZ: New Edition of the Complete Works. Volume 21: Miscellaneous Works and Index. Hrsg. von Hugh MACDONALD. Kassel u. a.: Bärenreiter 2005. XXVI, 183 S.

JOHANNES BRAHMS: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Serie I: Orchesterwerke, Band 3: Symphonie Nr. 3 F-Dur op. 90. Hrsg. von Robert PASCALL. München: G. Henle Verlag 2005. XXIX, 216 S.

Das deutsche Kirchenlied. Kritische Gesamtausgabe der Melodien. Abteilung III, Band 3: Die Melodien 1581–1595. Vorgelegt von Joachim STALMANN, bearbeitet von Hans-Otto KORTH und Helmut LAUTERWASSER unter Mitarbeit von Rainer J. JUNG und Daniela WISSEMAN-GARBE. Kassel u. a.: Bärenreiter 2005. Textband: XXX, 421 S., Abb., Nbsp.; Notenband: XI, 317 S.

GABRIEL FAURÉ: Musique religieuse für Chor, Ensemble oder Solisten mit Instrumenten. Hrsg. von Jean-Michel NECTOUX. Stuttgart: Carus-Verlag 2005. 184 S.

PIERRE GAUTIER de MARSEILLE: Symphonies. Divisées par suites de tons. Einleitung von Marc SIGNORILE. Genf: Éditions Minkoff 2005. 16, 203 S. (Musique de Chambre. Tome 22.)

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL: Crudel tiranno amor. Cantata con stromenti. Fassung für Singstimme und Tasteninstrument HWV 97 b. Das Autograph der Bayerischen Staatsbibliothek München, Mus.ms. 4468, fol. 49r–54v. Faksimile und Edition. Hrsg. von Berthold OVER und der Bayerischen Staatsbibliothek München in Zusammenarbeit mit der Redaktion der Hallischen Händel-Ausgabe. Kassel u. a.: Bärenreiter 2006. IV, [12], 15, 8 S.

JOHANN MICHAEL HAYDN: Weihnachts-Responsorien. Responsoria ad Matutinum in Nativitate Domini MH 639 per Coro SATB, 2 Violini, Organo e Bassi. Urtext. Partitur. Erstausgabe. Hrsg. von Armin KIRCHER. Stuttgart: Carus-Verlag 2005. 30 S. (Johann Michael Haydn. Ausgewählte Werke. Urtext.)

JOSEPH HAYDN: Werke. Reihe XXXII. Band 5: Volksliedbearbeitungen Nr. 365–429. Schottische Lieder für William Whyte. Hrsg. von Andreas FRIESENHAGEN und Egbert HILLER. München: G. Henle Verlag 2005. XV, 197 S.

GOTTFRIED AUGUST HOMILIUS: Ausgewählte Werke. Band 2: Lateinische Musik zur Vesper für gemischten Chor a cappella. Urtext. Vorgelegt von Uwe WOLF. Stuttgart: Carus-Verlag 2006. IX, 69 S.

ORLANDO DI LASSO: Sämtliche Werke. Zweite, nach den Quellen revidierte Auflage der Ausgabe von F. X. Haberl und A. Sandberger. Band 1: Motetten I